Stupa Wahlen & AStA-Bildung

REGENBOGEN
ALTERNATIVE LINKE
Hochschulgruppe an der Universität Hamburg

Aufbruch oder Stillstand? - Einladung an alle

Wozu werden eigentlich Wahlen durchgeführt? Vermutlich, damit politisch-gesellschaftlicher Stillstand durch neue Ideen und Konzepte ersetzt wird – und auch, um zu verhindern, dass sich alte, undynamische Seilschaften allzu festsetzen.

So geschah es nun just zur Wahl zum Studierendenparlament an der Uni Hamburg, dass sich die Mehrheiten änderten. Der alte Block von Hochschulgruppen, die bisher den AStA stellten (Jusos und sonstige eigeninteressengeleitete Fachbereichslisten) wurden mit deutlichen Stimmenverlusten abgestraft. Die Juso-Hochschulgruppe etwa schrumpfte von ehemals acht Sitzen in der vorletzten Legislatur auf nunmehr bescheidene fünf Sitze zusammen.

Deutliche Stimmengewinne hatten die Hochschulgrünen, die sog. Geisteswissenschaftenliste und die Piraten Hochschulgruppe zu verzeichnen.

Nach nunmehr fünf trägen Jahren des politischen Stillstands, nach zwei Studiengebührenboykotten, sowie dem großen bundesweiten Bildungsstreik im letzten Sommer die von diesem AStA nicht unterstützt worden waren, sowie der absurden Nibelungentreue des AStAs gegenüber Raketen-Moni („Maulkorberlass", Entmündigung demokratischer Strukturen u.s.w.), war nun ein politischer Wechsel zu einem aktiven, linken und phantasievollen AStA in greifbare Nähe gerückt.

In konstruktiven Koalitionsgesprächen von uns, CampusGrün, Linke SDS, der Piraten HSG und den GeisteswissenschaftlerInnen waren bereits die Eckpunkte eines gemeinsamen Arbeitsprogramms diskutiert und festgehalten worden. Demnach sollte die Arbeit des AStA in Zukunft stärker darauf ausgerichtet sein, die Partizipation der Studierenden bei politischen Aktionen, Diskussionsveranstaltungen und Vollversammlungen aktiv zu fördern. Dabei sollten der Datenschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit, OpenAccess und OpenSource endlich auf die politische Agenda der studentischen Interessenvertretung an der Uni gesetzt, prägnante und ggf. prägnantere Aktionen gegen Studiengebühren, die Verwirtschaftlichung der Uni im Allgemeinen, sowie die Verschulung und Überlastung durch BA/MA im Speziellen angegangen werden.
Im Schulterschluss mit eigenen und Studierenden anderer Universitäten, aber auch mit Organisationen, die auf unserer Seite für menschenwürdige Studien- und Arbeitsbedingungen kämpfen, hätte ein inhaltlicher Wechsel von der jetzigen Systemkonformität, den Hinterzimmerverfügungen und dem vorauseilendem Gehorsam erreicht werden können.

Und was geschah dann? Die Geisteswissenschaftenliste teilte am 16. März ganz ohne Angabe von Gründen mit, man werde den alten AStA einer neuen politischen Konstellation aus Grünen, Regenbogen, SDS und Piraten vorziehen. Man habe sich für die „Vernunft" entschieden. Damit nahm man sogar dieses interne pseudoironische Mantra des jetzigen AStA (der seine politische Abgrenzung nach links damit manifestiert) ohne weitere Bedenken in den Mund.

Das Studierendenparlament wird nun am 22. April um 18 Uhr im Hörsaal der Erziehungswissenschaften einen neuen AStA wählen. Der Plan der sogenannten „Vernunftskoalition" ist wohl nun, mit der Geisteswissenschaftenliste den alten, nicht politisch aktiven AStA mit knapper Mehrheit weiterhin im Amt zu halten.

Wir werden mit unseren Ideen und frischem Wind dagegen kandidieren und vertrauen darauf, dass alle ParlamentarierInnen frei von Fraktionszwang und Parteitreue entsprechend dem freien Gewissen für einen vernünftigen, linken Neuanfang stimmen werden.

Wir laden Euch alle, liebe Kommilitonen und Kommilitoninnen dazu ein, am 22. April um 18 Uhr in den Hörsaal der Erziehungswissenschaften zu kommen und Euch die Arbeit dieses „vernüftigen" Parlamentes anzusehen! Es wird spannend!

Beurteilt selbst im Parlament, welche politische Konstellation ihr am liebsten im AStA, der allgemeinem Studierendenvertretung, haben wollt. Rederecht gibt es auch für Nicht-ParlamentarierInnen. Bringt was zum Trinken, viel Geduld, gute Laune und starken Nerven mit!

EINLADUNG AN ALLE:
Wahl eines neuen AStA:
Donnerstag 22. April um 18 Uhr
im Hörsaal der Erziehungswissenschaften

Erste Sitzung des Akademischen Senats mit Elitedieter (Monika Lenzen)
Donnerstag 15. April 14 Uhr Raum 221
ESA W (Seitenflügel Hauptgebäude)

Regenbogen Treffen: Dienstags 19 Uhr im Cafe Knallhart oder im Subkultur-Paranoia (im Keller von Von-Melle-Park 8, Erzwiss, beim Abaton-Parkplatz)

www.regenbogenhamburg.de